

Katharina (7)
auf dem Arm
ihres Vaters.
Sie braucht
oft Trost



Operations-Fehler!

So wurden die Füßchen meiner Tochter verstümmelt

Von **MARCO SCHWARZ**

Offenbach – Sie wollte doch nur schöne Füßchen haben, wie all die anderen Mädchen auch. Doch bei einer OP ging alles schief und ihre Zehen sind für immer verstümmelt.

Katharina* (7) wurde mit einem winzig klei-

nen Makel geboren. Jeweils die zweite und dritte Zehe ihrer Füße waren zusammengewachsen. Eigentlich kein Problem. Ein Routineeingriff kann die Glieder trennen, dann sieht alles ganz normal aus.

Das 4-jährige Offenbacher Mädchen ging dazu in die renommierte As-

klepios Kinderklinik in St. Augustin. Die Familie lebte damals noch im Rheinland.

Katharinas Vater (36) zu BILD: „Der Chirurg machte bei der OP verschiedene Fehler. Dadurch starben Teile der Zehen ab. Als das nach mehreren Tagen nicht besser wurde, nahm ich meine Tochter aus der

Klinik und fuhr mit ihr in ein anderes Krankenhaus.“

Dort wurden die abgestorbenen Zehenglieder amputiert. Ihr Vater: „Jetzt findet sie ihre Füße hässlich. Sie schämt sich, barfuß zu laufen. Hat Angst, dass die Kinder sie auslachen.“

Katharinas Eltern wol-

len Schadensersatz und Schmerzensgeld. Ihre Anwältin, Dr. Michaela Bürgle: „Mindestens 65 000 Euro. Notfalls gehen wir vor Gericht. Das Verhalten der Ärzte war vor und nach der OP grob fahrlässig.“

Die Klinik will sich nicht zum schwebenden Verfahren äußern.

* Name geändert